

„Kennen Sie eigentlich Max Welcker?“

Musik Ein Dresdner Chor entdeckt vergessene Werke eines Augsburger Komponisten und bringt sie auf CD heraus

„Wissen Sie etwas über die Zeit des Komponisten Max Welcker in Haunstetten?“ , so fragte der Leiter des Dresdner Chores Dimuthea Ralf Schinzel vor einigen Monaten beim Kulturkreis Haunstetten an. „Das Archiv des Kulturkreises Haunstetten löste nach und nach das Rätsel seiner Zeit in Haunstetten auf“, erklärte Vorsitzende Jutta Goßner nun.

Max Welcker wurde am 4. Dezember 1878 in Augsburg als Sohn einer Musikerfamilie geboren. Sein Vater spielte als 1. Geiger 44 Jahre im Städtischen Orchester Augsburg. Seine Mutter Amalie sang im Chor des Theaters sowie in der Stadtpfarrkirche St. Max. Auf seinem Lebensweg kam Max Welcker (1878–1955) auch nach Haunstetten. Als junger Lehrer unterrichtete er von September 1899 bis Juli 1901 im Schulhaus in der heutigen Dudenstraße. Im Gegensatz zu vielen an-

deren Gemeinden stellte Haunstetten seinen Lehrkräften Dienstwohnungen zur Verfügung, so wohnte Max Welcker in Haunstetten und brachte sich mit Eifer ins Gemeindeleben ein, wie Goßner berichtet. Der junge Lehrer war engagierter



Ein Bild des Komponisten Max Welcker aus einer Festschrift Haunstettens von 1958.
Foto: Kulturkreis Haunstetten

Dirigent und Chorleiter der Sängergesellschaft „Einigkeit“ und gab wiederholt Konzerte.

Mit 29 Jahren veröffentlichte Max Welcker seine ersten Kompositionen. In der Folge schrieb er Kirchenmusik, Messgesänge, Predigtlieder, sakrale Gesänge, Hymnen, Marien- und Weihnachtslieder, Kirchenlieder, Requien, Chorgesänge, weltliche Lieder und Humorstisches. Seine heiteren Kompositionen waren in Süddeutschland sowie in der Schweiz und Österreich bekannt und beliebt.

Seinen Lebensabend verbrachte Welcker von 1944 an in Krumbach, wo er 1955 starb. Seine Werke gerieten in Vergessenheit, bis sie in Dresden wiederentdeckt wurden. 2018 erschien dort die Doppel-CD „Lichterglanz vom Himmelszelt“ mit zahlreichen Weihnachtsliedern von Welcker, darunter 18 bis dahin unveröffentlichte Stücke. (AZ)